

Saison

2025/26



**arp
museum**

Bahnhof
Rolandseck

Klassik & Arp

Konzerte der Villa Musica
im Arp Museum
Bahnhof Rolandseck



Villa Musica

RHEINLAND-PFALZ



Ervis Gega, Foto: Maximilian Dodi



Kian Soltani, Foto: Marco Borggreve



Elena Bashkirova, Foto: Nikolaj Lund

Liebes Publikum,

im Arp Museum Bahnhof Rolandseck, wo sich Geschichte und Gegenwart in Architektur, Bildender Kunst und Musik begegnen, erwarten Sie in der neuen Saison außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Als Landesstiftung Villa Musica sind wir stolz darauf, die musikalische Tradition des Bahnhofs auf höchstem Niveau fortzuführen und Ihnen große Künstler*innen aus drei Generationen zu präsentieren. Diese Weltstars der Klassikszene treten teils mit ihren eigenen Ensembles, teils im Zusammenspiel mit den fantastischen Stipendiat*innen der Villa Musica auf. Ganz persönlich freue ich mich darauf, 300 Jahre nach ihrer Veröffentlichung Vivaldis *Vier Jahreszeiten* gemeinsam mit jungen Streicherinnen der Villa Musica im Bahnhof für Sie spielen zu dürfen. Ich freue mich auf inspirierende Begegnungen mit Ihnen.

Prof. Ervis Gega
Künstlerische Leiterin der Landesstiftung
Villa Musica Rheinland Pfalz

SA 11.10.2025
18:00 Uhr
Festsaal

Saisonauftakt 2025

Marc Bouchkov, Violine Kian Soltani, Violoncello
Lucas Debargue, Klavier

Drei junge Klassikstars im Trio: Weltklasse-Cellist Kian Soltani versteht sich mit seinen Freunden Marc Bouchkov und Lucas Debargue blind auf die Kunst, Kammermusik in Hochspannung zu verwandeln – mitreißend virtuos im *Gipsy Trio* von Haydn, eindrucksvoll intensiv im e-Moll-Trio von Schostakowitsch, romantisch beseelt im d-Moll-Trio von Mendelssohn. Klassik in Vollendung als Auftakt zur neuen Saison.

Joseph Haydn: Klaviertrio Nr. 39 G-Dur, Hob. XV:25
Dmitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2 e-Moll, op. 67
Felix Mendelssohn: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 49

SA 22.11.2025
18:00 Uhr
Festsaal

Mozart-Akademie

Elena Bashkirova, Klavier
Stipendiat*innen der Villa Musica

Schöner kann man Mozart nicht spielen: Elena Bashkirova entfaltet im stürmischen g-Moll-Klavierquartett ihre überlegene Anschlagkultur und verwandelt zwei besonders schöne Klavierkonzerte in feine Dialoge für den Salon. Junge Streicher*innen der Villa Musica sind ihre Partner in den *A Quattro*- Fassungen, die Mozart selbst für seine Klavierkonzerte Nr. 13 und 14 vorgesehen hat.

Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert Es-Dur, KV 449
Klavierkonzert C-Dur, KV 415
Klavierquartett g-Moll, KV 478

FR 5.12.2025
18:00 Uhr
Festsaal

Vivaldi im Advent

Ervis Gega, Solovioline und Leitung
Jeeho Park, Sopran Streicherinnen der Villa Musica

Wenn Ervis Gega den *Winter* aus den *Vier Jahreszeiten* spielt, kann Weihnachten nicht mehr weit sein, so stimmungsvoll malt sie mit ihrer Geige Eisblumen in die Lagunenstadt. Die Künstlerische Leiterin der Villa Musica teilt sich den Solopart der *Quattro Stagioni* mit drei fantastischen jungen Geigerinnen in einem rein weiblichen Ensemble.

Antonio Vivaldi:
Die vier Jahreszeiten, op. 8 Nr. 1–4
Concerti RV 151, 156, 522
Salve Regina, RV 617

FR 30.1.2026
18:00 Uhr
Lobby

Schubertiade

Jens Peter Maintz, Violoncello
Stipendiat*innen der Villa Musica

Schuberts grandioses Streichquintett am Vorabend seines 229. Geburtstags – wenn das keine Schubertiade ist! Was der Berliner Celloprofessor Jens Peter Maintz auf seinem Grancino-Cello spielt, wird wie von selbst zur Seelenmusik, ob *Arpeggione-Sonate*, *Notturmo* oder Quintett.

Franz Schubert:
Streichtriosatz B-Dur, D 471
Notturmo Es-Dur, D 897
Arpeggione-Sonate a-Moll, D 821
Streichquintett C-Dur, D 956



Mihaela Martin, Foto: Neda Navaee

SO 22.2.2026
18:00 Uhr
Festsaal

Metamorphosen

Mihaela Martin, Violine Frans Helmerson, Violoncello
Stipendiat*innen der Villa Musica

In der Urfassung für Septett passen die *Metamorphosen* von Richard Strauss vorzüglich zum zweiten Streichsextett von Brahms: zwei sinfonische Meisterwerke im Kammerkonzert. Mihaela Martin und Frans Helmerson verwandeln die Trauertöne, die der alte Strauss dem Zweiten Weltkrieg nachsandte, in ein Fest der satt singenden Streichersaiten.

Johannes Brahms: Streichsextett Nr. 2 G-Dur, op. 36
Krzysztof Penderecki: Duo für Violine und Kontrabass
Richard Strauss: *Metamorphosen* (Urfassung für Septett)



Chen Reiss, Foto: Paul Marc Mitchell



Tabea Zimmermann, Foto: Marco Borggreve



Fabian Müller, Foto: Christian Palm

FR 27.3.2026
18:00 Uhr
Festsaal

Das himmlische Leben

Chen Reiss, Sopran Sharon Kam, Klarinette
Yael Kareth, Klavier

Drei Musikerinnen aus Israel singen und spielen Mahler, Schumann und Schubert: *Das himmlische Leben* aus Mahlers Vierter Sinfonie wird bei Chen Reiss zum himmlischen Gesang. Sharon Kam spielt Schumanns Fantasiestücke mit berückend schönem Klarinettenklang. Yael Kareth, Leibinger-Professorin in Berlin, begleitet so sensibel wie kundig. In Schuberts großer Szene *Der Hirt auf dem Felsen* kommen alle Drei zusammen.

Gustav Mahler: *Das himmlische Leben*
(aus der 4. Sinfonie)

Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 73;
Lieder aus *Myrthen*

Clara Schumann: Drei Romanzen, op. 22

Louis Spohr: Aus den sechs deutschen Liedern, op. 103

Franz Schubert: *Der Hirt auf dem Felsen*, D 965

FR 24.4.2026
18:00 Uhr
Festsaal

Messages

Tabea Zimmermann, Viola
Viatores Quartett

Ihr Name steht seit Jahrzehnten für bewegende Botschaften in der Kammermusik: Tabea Zimmermann. Deutschlands erfolgreichste Bratschistin macht sich mit dem preisgekrönten Viatores Quartett auf den Weg zum großen Streichquintett von Bruckner: von Hildegard von Bingen über Kurtág und Bridge bis zum frühen Quartettsatz von Webern. Am Ende leuchten Bruckners Botschaften in verklärten Harmonien.

Hildegard von Bingen: *Caritas abundat*

György Kurtág: *Aus Signs, Games and Messages*

Frank Bridge: *Lament* für zwei Violon

Anton von Webern: Langsamer Satz für
Streichquartett (1905)

Anton Bruckner: Streichquintett F-Dur

SO 17.5.2026
18:00 Uhr
Lobby

Romantik pur

Ervis Gega, Violine Edgar Moreau, Violoncello
Fabian Müller Klavier

Im wunderschönen Monat Mai schließt die Saison von *Klassik & Arp* mit reiner Rhein-Romantik: Der Bonner Pianist Fabian Müller ist genau der Richtige, um die zauberische Frische im c-Moll-Trio von Mendelssohn ebenso auszukosten wie die satten Sexten im H-Dur-Trio von Brahms. Die Bonner Geigerin Ervis Gega und der Pariser Cellist Edgard Moreau schwebeln in wunderschönen Streicherkannten.

Franz Schubert: Allegro für Klaviertrio B-Dur, D 28

Felix Mendelssohn: Klaviertrio c-Moll, op. 66

Johannes Brahms: Klaviertrio H-Dur, op. 8



**arp
museum**

Bahnhof
Rolandseck

Allgemeine Informationen zu den Konzerten

Seit 2020 kooperieren das Arp Museum und die Villa Musica Rheinland-Pfalz bei der Gestaltung des musikalischen Programms. Eine Konzertreihe mit klassischer Kammermusik sowie Sonderkonzerte ermöglichen den Genuss prominenter internationaler Musiker*innen im Zusammenspiel mit jungen Stipendiat*innen der Villa Musica. Spielorte sind sowohl die Ausstellungsräume im Richard Meier Neubau als auch der historische Festsaal im Bahnhof Rolandseck.

Tickets: regulär 30 €

Erhältlich an der Museumskasse und im Onlineshop des Arp Museums www.arpmuseum.org

Kartenbüro der Villa Musica, +49 6131 9251800,
info@villamusica.de, www.villamusica.de

Veranstaltungsort

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen

Aktuelle Informationen zu den Konzerten
erhalten Sie unter
+49 2228 9425-16 (DI–SO 11–18 Uhr)
oder unter www.arpmuseum.org

Titelmotiv Historischer Festsaal im Bahnhof Rolandseck

Foto: Helmut Reinelt